

Bad Schwalbach, den 19.04.2024

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit
Sitzungsnummer	19/XI. Wahlperiode
Datum	Mittwoch, 17. April 2024
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	16:55 Uhr
Ort	KA-Sitzungszimmer

Teilnehmer:

Vorsitzende

Frau Wendy Penk	
-----------------	--

Stellv. Vorsitzende

Frau Petra Müller-Klepper	
---------------------------	--

Landrat

Herr Sandro Zehner	
--------------------	--

Mitglied

Frau Helga Becker	
Herr Matthias Bremser	
Herr Ulrich Fachinger	
Frau Sonya Henneberg	
Herr Timo Müller	
Frau Alexandra Unger	

Fraktionsloser Abgeordnete der Partei DIE LINKE

Herr Benno Pörtner	
--------------------	--

Stellv. Mitglied

Frau Sigrid Hansen	ab TOP 9
Herr Volker Mosler	
Herr Marius Schäfer	

entschuldigt

Frau Dr. Jeanette Meixensperger	
Herr Alexander Müller MdB	
Herr Paul Weimann	

Schriftführer

Herr Marco Krähling	
---------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Ausschussvorsitzende Penk, begrüßt die Anwesenden zur 19. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Gesundheit (JSG). Sie stellt fest, dass die Tagesordnung und die Ladung ordnungsgemäß zugegangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Soziales und Gesundheit vom 14. Februar 2024

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Penk werden keine Änderungswünsche zur Niederschrift der Sitzung des JSG vom 14. Februar 2024 vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

TOP 2. DS Sachstandsbericht Bürgergeld

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Penk ergibt sich zum TOP kein Diskussionsbedarf. Der JSG nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 3. DS Sachstandsbericht Asyl

Eine Nachfrage des Abg. Pörtner wird von Landrat Zehner beantwortet. Der JSG nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 4. DS Sachstandsbericht Kreisaltenzentrum

Die Ausschussvorsitzende Penk berichtet, dass es keinen neuen Sachstand gibt.

Der Ausschuss regt an den Titel in Nachfolgelösung für das Bad Schwalbacher Altenzentrum umzubenennen und den TOP nur noch bei Bedarf auf die Tagesordnung zu nehmen. Hierüber erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 5. DS XI/1063 Große Anfrage: Kindertagesbetreuung; hier: Kindertagespflege, Nr. 01/24

Die Ausschussvorsitzende Penk führt in die Vorlage ein und regt die Weiterleitung der Antwort an die Städte und Gemeinden im Landkreis, der Ausschuss spricht sich für dieses Vorgehen aus.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Müller-Klepper, Henneberg, Landrat Zehner, Abg. Mosler und Pörtner.

Der JSG nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 6. DS XI/939 Änderung der Zuschüsse für Sozialwohnungen prüfen; hier: Antrag Nr. 48/23 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 03. Oktober 2023, eingegangen am 04. Oktober 2023

Die Ausschussvorsitzende Penk gibt das Wort an den Abg. Pörtner.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Bremser, Landrat Zehner, Abg. Müller und Herr Pörtner.

Abg. Bremser bittet dem Protokoll als Anlage den Gesellschaftsvertrag und die Geschäftsordnung der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft beizulegen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

TOP 7. DS XI/1049 Stellenausschreibung Gemeindepflege vor Genehmigung des Haushaltes

Die Ausschussvorsitzende Penk führt in die Vorlage ein.

Landrat Zehner erläutert, dass die Haushaltsgenehmigung eingegangen ist und die Vorlage damit durch Verwaltungshandeln erledigt ist.

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

TOP 8. DS XI/1080 Resolution für eine „wehrhafte Demokratie“; hier: Antrag Nr. 02/24 der SPD-Fraktion vom 26. März 2024

Der Abg. Mosler beantragt den TOP zusammen mit dem TOP 10 zu beraten.

Ausschussvorsitzende Penk erläutert, dass sich der Antrag von selbst erklärt.

Abg. Fachinger erklärt dies auch für seinen Antrag.

Abg. Müller-Klepper kündigt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion an, der noch nicht fertig gestellt ist.

Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion (TOP 8).

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen - 1 Nein-Stimmen - 5 Enthaltungen

Beschluss:

1. Der Kreistag betont die essenzielle Bedeutung der Demokratie für einen intakten Rechtsstaat, in der Freiheit und Sicherheit gleichermaßen Achtung und Umsetzung finden. Er unterstreicht die Wichtigkeit des Schutzes und der Verteidigung des Deutschen Grundgesetzes sowie der Hessischen Verfassung als älteste in Kraft befindliche Landesverfassung.
2. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Freiheits- und Gleichheitsrechte stellen ein hohes Gut dar und wurden in der Vergangenheit unter hohem Einsatz erkämpft. Feinde der Demokratie sind Feinde der Freiheit. Der Kreistag toleriert keine Verfassungsfeinde, die unter dem Deckmantel der hier garantierten Freiheiten agieren und den Rechtsstaat beseitigen wollen. Dies gilt, mit der grundsätzlichen Ablehnung eines jeweiligen politischen Extremismus, infolge der Enthüllungen speziell für das rechtspopulistische und rechtsextreme Milieu mit Vertreibungsvorstellungen von schätzungsweise knapp 20 Millionen Bundesbürgern. Der Kreistag erklärt daher, verfassungsfeindlichen Bestrebungen klar entgegenzutreten und mit den unseren Behörden zur Verfügung stehenden Mitteln gegen sie entschlossen vorzugehen.
3. Der Kreistag steht ausdrücklich hinter dem Engagement und dem persönlichen Einsatz der hunderttausenden Menschen, die gegen rechten Extremismus, Antisemitismus sowie Hass und Hetze auf den Straßen der Mehrheit eine Stimme verleihen. Diese enorme Beteiligung ist ein Leuchtsignal für unsere Demokratie, Vielfalt und Toleranz und vereint die Menschen

in unserem Land in ihrem Willen, eine Wiederholung des dunkelsten Teils der deutschen Geschichte zu verhindern.

4. Der Kreistag bekennt sich zur offenen Gesellschaft mit Menschen, die einen Migrationshintergrund haben und die fest zu unserer Gesellschaft gehören. Er unterstützt das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Denn Vielfalt bildet eine Grundlage für unser aller Zukunft. Der Kreistag solidarisiert sich daher ausdrücklich mit allen, die dies in Vereinen und Organisationen, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in den Kindergärten und Schulen sowie in politischen Gremien in den Städten und Gemeinden und an anderen Stellen Tag für Tag Wirklichkeit werden lassen.
5. Der Kreistag schaut gerade mit Blick auf das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar und 9. November mit großer Sorge auf die Radikalisierung und Spaltung in Teilen der Gesellschaft sowie auf geschichtsvergessene Politik auf Kosten von Minderheiten und auf dem Rücken von Schwächeren und Andersdenkenden. Der Kreistag betont die eklatante Notwendigkeit der parteiübergreifenden Konsensfindung unter demokratischen Parteien zur Beantwortung der Fragen unserer Zeit. Herausforderungen und Fragen von Migration auf europäischer verunsichern viele Menschen in Deutschland. Nicht Populismus und Hetze werden diese Fragen aber lösen, sondern nur ein klares Regelsystem, basierend auf den Grundlagen von Humanität und Ordnung.
6. Abschließend hält der Kreistag fest, dass der Rheingau-Taunus-Kreis keine Heimat für menschenfeindliche Gesinnungen und Bestrebungen ist, die unsere freiheitliche und demokratische Grundordnung infrage stellen und unterminieren.

TOP 10. DS XI/1086 Resolution: „Bekenntnis zur Freiheitlich Demokratischen Grundordnung“; hier: Antrag Nr. 07/24 der AfD-Fraktion vom 03. April 2024

Siehe Beratungen zu TOP 8.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Stimmenverhältnis: 1 Ja-Stimmen - 8 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

TOP 9. DS XI/1085 Gedenkstätte und Lernort Kalmenhof; hier: Antrag Nr. 06/24 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 03. April 2024

Die Ausschussvorsitzende Penk übergibt das Wort an den Abg. Pörtner. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pörtner, Ausschussvorsitzende Penk, Abg. Mosler, Müller und Landrat Zehner.

Abg. Müller regt an den Verein „Gedenkort Kalmenhof“ zu einer Sitzung des Ausschusses einzuladen und berichten zu lassen.

Abg. Pörtner stellt den Antrag zurück und regt an die nächste Sitzung im Kalmenhof in Idstein stattfinden zu lassen und mit einer kurzen Führung zu verbinden. Die Möglichkeit der Durchführung einer Sitzung im Kalmenhof soll vom Sitzungsdienst geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: **zurückgestellt**

TOP 11. DS Verschiedenes

Auf Nachfrage ergeben sich keine Rückmeldungen.

Die Ausschussvorsitzende Penk dankt den Anwesenden, wünscht eine gute Heimreise und schließt die Sitzung um 16:55 Uhr.

Bad Schwalbach, 19. April 2024

(Wendy Penk)
Ausschussvorsitzende

(Marco Krähling)
Schriftführer